IFLA express
ausgabe 4/05
Montag, 15. August
**Neues vom WBI 2005:** 71. IFLA Generalkonferenz und Ratsversammlung, Norwegen, 14.-18. August 2005

# Informationsfreiheit

Während der Eröffnungsfeier haben die Norwegische Kulturministerin, Valgerd Svarstad Haugland, IFLA Präsidentin Kay Raseroka und der Hauptredner Francis Sejersted alle die Wichtigkeit von Informationsfreiheit hervorgehoben. Informationsfreiheit basiert auf Wahrheit, Demokratie und der freien Meinungsbildung, hob Sejersted hervor. Sejersted war Vorsitzender des Komitees, das einen neuen Paragraphen für Informationsfreiheit in der norwegischen Verfassung vorschlug.
„Vor langer Zeit brachen Wikingerschiffe von Oslo zu Entdeckungs- und Raubzügen auf. Diese Zeiten sind lange vorbei. Heutzutage stellen die nordischen Länder Modelle für soziale Verantwortlichkeit und Solidarität dar.“, sagte Kay Raseroka.

# Bibliotheken in Bewegung

## Fahrbibliotheken sind ein wichtiger Bestandteil öffentlicher Bibliotheken

In Kenia gibt es die Kamel-Bibliothek, in Bangkok werden die Bücher per Fahrrad zu den Lesern gebracht. In Norwegen und Chile sind Bibliotheksboote unterwegs. Mitarbeiter in mobilen Bibliotheken arbeiten weltweit unter ganz unterschiedlichen Bedingungen, aber für dasselbe Ziel: Menschen mit Informationen zu versorgen.

**Weather forecast**
Oslo monday
20º C

# Informationsfreiheit

Während der Eröffnungsfeier haben die Norwegische Kulturministerin, Valgerd Svarstad Haugland, IFLA Präsidentin Kay Raseroka und der Hauptredner Francis Sejersted alle die Wichtigkeit von Informationsfreiheit hervorgehoben. Informationsfreiheit basiert auf Wahrheit, Demokratie und der freien Meinungsbildung, hob Sejersted hervor. Sejersted war Vorsitzender des Komitees, das einen neuen Paragraphen für Informationsfreiheit in der norwegischen Verfassung vorschlug. „Vor langer Zeit brachen Wikingerschiffe von Oslo zu Entdeckungs- und Raubzügen auf. Diese Zeiten sind lange vorbei. Heutzutage stellen die nordischen Länder Modelle für soziale Verantwortlichkeit und Solidarität dar.“, sagte Kay Raseroka.

„Bibliotheken bergen ein großes zukünftiges Potential in sich: Mit einem Fuß in der kulturellen Tradition und mit dem anderen in der digitalen Technologie. Die Bibliothek ist eine Wissensbank für die moderne Gesellschaft – indem sie sich um das Bewahren des Wissens der Gesellschaft kümmert.“, sagte der Hauptredner Francis Sejersted.

„Eine Bibliothek ist so wichtig für die Gesellschaft wie das Gehirn für die Menschheit.“, sagte Valgerd Svarstad Haugland.

„Der größte Schatztruhe der Menschheit ist die Bibliothek“, so Jon Bing, Vorsitzender des Nationalen Organisationskomitees, auf der Eröffnungsfeier.

„Kultur ist was übrigbleibt, wenn wir alles was wir einmal gelernt haben in Vergessenheit gerät.“ Selma Lagerløf, schwedische Autorin – zitiert von Øystein Wiik während der Konferenzeröffnung.

“Die Bibliothek ist eine der wichtigsten Treffpunkte in unserer Gesellschaft” - Per Ditlev Simonsen, Bürgermeister während der Eröffnunszeremonie.

“Wenn wir uns hier auf dieser Konferenz treffen – treffen wir uns nicht aus Routine, nicht als eine Elite. Wir treffen uns als Fachleute und Menschen, weil die Verfechtung von Bibliotheken so wichtig ist. Was können wir tun? Als Fachleute, als Direktoren, als Kinderbibliothekare – können wir einen Beitrag für die Menschheit leisten, auf der Konferenz können wir neue Konzepte entwickeln, etwas über andere Kulturen lernen – wir können globalen Netzwerken lernen, so dass wir unseren lokalen Gemeinden besser dienen können.“ IFLA Präsidentin Kay Raseroka während der Eröffnungszeremonie.

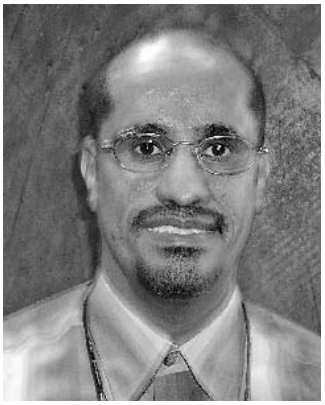
# Wie hat Ihnen die Eröffnungsfeier gefallen?

**Robert Klaverstjin**
Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport,
Den Haag, Niederlande

"Ich denke es war eine interessante und schöne Veranstaltung, eine gute Mischung aus Reden, Musik und Literatur. Besonders beeindruckend war der Schlussteil. Ich fand auch die Rede von Herrn Francis Sejersted sehr interessant. Er sprach über ein Thema, das uns alle betrifft, und ich hoffe, dass künftig noch mehr Menschen in den Genuss eines solchen Vortrags kommen."

**Aree Cheunwattana**
Department of Library and Information Science
Faculty of Humanities
Srinakharinwirot-University, Bangkok, Thailand
(war schon mehrmals bei einer IFLA-Konferenz)

"Ich denke es war eine wunderbare Eröffnung! Mir gefielen besonders die Betonung der Meinungsfreiheit und die Ausblicke auf die Herausforderungen, denen Bibliothekare und Informationsspezialisten künftig gegenüber stehen werden. Auch die Musik hat mir gut gefallen - und der Umstand, dass alles so modern war. Wir müssen unbedingt das Klischee bekämpfen, dass Bibliothekare langweilige Menschen sind."



**Saleh Al-Zuwayed**
Bibliotheksdirektor
Monetary Agency, Saudi-Arabien
(zum ersten Mal bei einer IFLA-Konferenz)

"Mir gefiel die Eröffnungsfeier wirklich sehr gut. Es ist eine große Ehre für mich und für alle Teilnehmer, dass der König von Norwegen an der Zeremonie und damit ja auch am IFLA-Kongress teilnimmt. Die Verwendung der Ideen und Zitate großer Schriftsteller und Philosophen während der gesamten Veranstaltung war sehr inspirierend."

**Mboni Ruzegea** (links),
Lehrbeauftragter an der School of Library and Documentation Studies, Bagamoyo, Tansania
**Matilda Kuzilwa** (rechts)
Direktor des Library and Teachnical Services an der Mzumbe-University, Tansania (zum ersten Mal bei einer IFLA-Konferenz):

"Es war eine schöne, interessante und atemberaubende Eröffnungsfeier. Die Atmosphäre im Oslo-Spektrum zusammen mit der Bühne und der Präsentation durch Oysten Wiik wirkte sehr gut. Die Rede der IFLA-Präsidentin Kay Raseroka war ebenfalls fabelhaft."

# Zur Erinnerung: Anträge und Resolutionen

Wir möchten die IFLA-Mitglieder daran erinnern, dass Anträge und Resolutionen spätestens bis Mittwoch, den 17. August, 12.00 Uhr beim Generalsekretär eingegangen sein müssen.
Diese können beim IFLA-Sekretariat abgeben werden. Bitte stellen Sie sicher, dass der Text lesbar und vom Antragsteller und dessen Vertreter unterschrieben ist.

**Anträge:**
Ein Antrag ist ein Vorschlag für bestimmte Handlungen oder zu vertretende Ansichten des Rates. Ein solcher Antrag muss befürwortet werden. Er kann zum Beispiel in einer Ratsversammlung vorgebracht werden, muss jedoch gleichzeitig in schriftlicher Form dem Vorsitzenden übergeben werden. Der Antrag kann gestellt und befürwortet werden von:
autorisierten Vertretern der Mitglieder,
IFLA-Amtsträgern [Mitglieder des Vorstandes, Direktoren und Amtsträger der
Hauptaktivitäten, Vorsitzende und Schriftführer der Abteilungen,
Vorsitzende und Schriftführer der Sektionen].

**Resolutionen:**
Eine Resolution ist ein formaler Antrag, der vor dem relevanten Treffen dem Generalsekretär schriftlich vorzulegen ist. Wahlberechtigte Teilnehmer erhalten die benötigten Wahlpapiere im IFLA-Wahlbüro, das sich bei der IFLA-Geschäftsstelle, Raum 301, Radisson SAS Plaza, befindet. Die Wahlpapiere werden nur an Teilnehmer verteilt, die eine IFLA-Wahlkarte 2005 besitzen, die ordnungsgemäß von der jeweiligen Institution unterschrieben sein muss. Die IFLA-Wahlkarte wurde dem Einladungsschreiben zur Ratsversammlung beigelegt, das bereits allen stimmberechtigten Mitgliedern, die ihre Gebühren für 2005 gezahlt haben, zugeschickt wurde. Verspätete Zahlungen werden während der Konferenz am Wahlbüro angenommen und in diesem Falle können die Wahlkarten sofort mitgenommen werden.

Das Wahlbüro ist am Donnerstag, 18. August, von 9.00-13.45 Uhr geöffnet.

# IFLA Schulung für Funktionsträger

Alle Sektionsfunktionäre werden daran erinnert, dass es zwei Möglichkeiten gibt, an der Schulung für Funktionsträger teilzunehmen. Die Schulung findet zum ersten Mal am Dienstag, 16. August, von 17.00-18.00 Uhr, und zum zweiten Mal am Mittwoch, 17. August, 10.45-11.45 Uhr, statt. Beide Sitzungen werden im Christianiasal im Christiania Hotel abgehalten.

Eine neue Initiative – ein Toolkit zur Sektionsanwerbung – wird während der Sitzung vorgestellt werden. Kommen Sie und finden Sie heraus, um was es sich dabei handelt!

# Kündigung der Mitgliedschaft

Alle IFLA-Mitglieder, die mit ihrer Beitragszahlung seit mindestens einem Jahr im Rückstand sind, verlieren demnächst ihren Mitgliederstatus. Eine Liste mit den Namen der betroffenen Mitglieder ist im IFLA-Sekretariat (Raum 301) einsehbar. Sollten Sie sich auf der Liste wiederfinden, aber weiterhin an einer Mitgliedschaft interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Kelly Moore (IFLA Mitgliedsbeauftragte) im Sekretariat.

# Informationskoordinatoren

Alle Informationskoordinatoren werden gebeten, sich am Mittwoch, 17. August, von 09.30-10.30 Uhr im Oslosal A, Radisson SAS Plaza, einzufinden. Sophie Felföldi wird die Verfahrensweisen in Bezug auf die IFLANET-Richtlinien und die Übermittlung von Informationen an IFLANET darlegen. Die zukünftigen und ehemaligen Vorsitzende des IFLA Herausgeberkomitees werden zudem über das Auswahlverfahren für Beiträge und Möglichkeiten von Veröffentlichungen in der Zeitschrift sprechen.

# Treffen Sie Kay, Alex, Claudia und Peter!

Die IFLA Konferenz ist ein Kaleidoskop sich überschneidender Ereignisse: Fachausstellung, Geschäftstreffen, Ratsversammlung, Arbeitssitzungen, Tagungsberichte, Plenarsitzungen, Workshops, Poster Sessions, kulturelle Veranstaltungen, Sitzungen der KonferenzteilnehmerInnen der Länder, Empfänge und
Möglichkeiten zum Networking. Da Kay, Alex, Claudia und Peter sehr viele Terminverpflichtungen, unter anderem Vorstands- und Fachgremien und Treffen mit Würdenträgern und Organisatoren zukünftiger Konferenzen haben, wird es für uns nicht möglich sein, die Fachsitzungen in dem von uns gewünschten Umfang zu begleiten und so viele Konferenzteilnehmer zu treffen, wie wir gerne möchten. Deshalb sind wir zu den folgenden Zeiten am IFLA–Stand C 11 anzutreffen:

**Claudia** wird am Montag, 15. August, von 15.00 – 16.00 Uhr,
**Alex** wird am Montag, 15. August, von 14.00 – 15.00 Uhr
**Peter** am Dienstag, 16. August, von 10.00 – 11.00 Uhr und
**Kay** am Dienstag, 16. August, von 15.00 – 16.00 Uhr vor Ort sein
Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit uns, wie die IFLA noch besser Bibliotheken und ihre Benutzer auf der ganzen Welt repräsentieren kann.
Kommen Sie früh genug, um ein IFLA Roadshow T-Shirt zu kaufen!

[Peter Lor]

## Tagungsbeiträge

Beiträge, die bis zum 9. August eingereicht wurden, sind in der Referateausgabestelle erhältlich.

Alle Tagungsbeiträge und deren Übersetzungen, die termingerecht eingegangen sind, sind zusätzlich im IFLANET -- www.ifla.org -- abrufbar.

Beiträge, die nicht bis zum 9. August eingereicht wurden, werden nicht vor Ende der Konferenz bearbeitet. Von dieser Regelung ausgenommen sind lediglich Übersetzungen von Beiträgen, die bereits eingereicht und eingearbeitet wurden. Redner/Funktionsträger von zu spät eingereichten Beiträgen werden gebeten, ein Exemplar bei Frau Sophie Felföldi im IFLA-Generalsekretariat (Raum 301 im Radisson SAS Plaza Hotel) abzugeben. Nach der Konferenz werden diese Beiträge eingearbeitet und vom IFLA-Generalsekretariat in Den Haag zugänglich gemacht. Die Beiträge werden auch im IFLANET -- www.ifla.org -- abrufbar sein.

# Bibliotheksgeschichte in der Arktis

Im Jahr 1905 kam John Longyear in Svalbard an. Er gründete dort die Stadt Longyear und die Arctic Coal Company. Es war ein hartes und schweres Leben für die norwegischen Minenarbeiter, mit vielen Konflikten mit dem Minenunternehmen. Die Klassenunterschiede waren groß, und das Minenunternehmen erwog sogar die skandinavischen Minenarbeiter durch chinesische Arbeiter zu ersetzen, da man diese als zu schwierig empfand.

Am 1. Mai 1918 organisierten die Arbeiter die erste Maidemonstration. Sie verlangten einen Acht-Stundentag, eine Schule und – eine Öffentliche Bibliothek.

Mikael Lagerborg wird mehr berichten über die nördlichste Öffentliche Bibliothek am Montag, 15. August, von 16.00-18.00 Uhr im Christianiasal (C).

# IFLA Generalsekretariat am Stand Nr. 207

IFLA Mitarbeiter und Funktionsträger werden viele Informationen über die IFLA Konferenz 2005 erteilen. Der Zeitplan wann die Funktionsträger vor Ort sein werden, wird während der Woche im IFLA Express veröffentlicht. IFLA's Präsidentin Kay Raseroka, der designierte Präsident Alex Byrne, die zukünftige designierte Präsidentin Claudia Lux, der Generalsekretär Peter Lor und der Fachkoordinator Sjoerd Koopman werden abwechselnd am Stand anzutreffen sein und gerne Fragen beantworten.

# UDC Update Sitzung

**am Dienstag, 16. August, 12.00.13.00 Uhr, Raum: Gamlebyen.**

**Alle sind herzlichst willkommen!**

# Einladung zum Bill & Melinda Gates Foundation "Access to Learning Award" 2005

Alle Teilnehmer sind zur offiziellen Präsentation des „Access to Learning Award 2005" am Dienstag, 16. August, von 17.00-18.00 Uhr im Munch Salen (Radisson SAS Plaza) eingeladen. Diese internationale Auszeichnung, die vom „Rat für Bibliotheks- und Informationsressourcen" betreut wird, wird jährlich an eine öffentliche Bibliothek oder ähnliche Einrichtung außerhalb der USA vergeben, die neue Wege bei der Bereitstellung von kostenloser Information für die Öffentlichkeit geht. Das Preisgeld von 1 Millionen US Dollar hilft dem Gewinner, neue Initiativen zu entwickeln. Zu früheren Preisträgern zählen: die Stadtbibliothek von Helsinki in Finnland, die Argentinische Kongressbibliothek und Guatemala's Probuga. Fragen richten Sie bitte an abishop@clir.org

# Informationen, Souvenirs und eine Verlosung am IFLA-Stand (Nr. 207)

Mitarbeiter und Funktionsträger der IFLA informieren Sie zu Themen wie Mitgliedschaft, über Ziele und Aktivitäten des Fachprogramms, über Neuerscheinungen der IFLA, über Fachberichte und vieles andere mehr. Bitte entnehmen Sie dem IFLA Express, wann die Funktionsträger der Sektionen am Stand anwesend sein werden. Auch die IFLA-Präsidentin Kay Raseroka, der designierte Präsident Alex Byrne, die zukünftige designierte Präsidentin Claudia Lux und der Generalsekretär Peter J. Lor werden zur Verfügung stehen und gerne Ihre Fragen beantworten. Am Stand können Sie auch Ihre IFLA Souvenirs kaufen. Gönnen Sie sich etwas und erwerben Sie ein Erinnerungsstück von der IFLA Konferenz! Besuchen Sie den Stand und hinterlassen Sie Ihre Visitenkarte oder Adresse in dem dafür vorgesehenen Behälter, um an der Verlosung eines freien Eintritts für den Weltkongress Bibliothek und Information 2006 in Seoul teilzunehmen!

# Einrichtung des “IFLA-Fonds”

Bei seiner Sitzung am 12. August 2005 hat der IFLA-Vorstand beschlossen, einen Fond, den IFLA-Fond einzurichten.
Der Fond wird im wesentlichen aus drei Teilen bestehen:

**“Chancen nutzen”**

Diese Mittel stehen IFLA zur Verfügung, um in neue Initiativen zu investieren und um neue Programme und Dienste für die Mitglieder zu entwickeln.

**“Katastrophenhilfe”**

Diese Mittel müssen sorgfältig verwaltet werden. Es muss deutlich werden, dass mit einer Zuwendung beabsichtigt ist, Bibliotheken, die zu den IFLA Migliedsverbänden und –institutionen gehören, im Katastrophenfall zu helfen. Bei der Vergabe des Geldes muss darauf geachtet werden, dass der gute Name und die Reputation von IFLA gewahrt wird.

**“Stützen und Unterstützen”**

Dieses Geld soll für unmittelbar notwendige Ausgaben eingesetzt werden, um Finanzlücken im laufenden Geschäft zu schließen, damit IFLA seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. Es ermöglicht aber auch Mitgliedern und Freunden von IFLA, jährlich oder für einen kurzen Zeitraum spezielle Programme und Dienste zu unterstützen, die den Spendern besonders wichtig sind.

Mit der Einrichtung dieses Fonds möchte der IFLA-Vorstand die scheidende Präsidentin Kay Raseroka ehren. Mit dem ersten Projekt, das in den Bereich “Chancen nutzen” fällt, soll ihr bedeutender Beitrag zur IFLA-Arbeit gewürdigt werden. Jeder, der einen Beitrag zu dem Fond leisten möchte, kann das unten stehende Formular ausfüllen und es im IFLA-Sekretariat im Radisson Plaza Hotel, Raum301 abgeben oder am IFLA-Stand (Nr. 207 in der Fachausstellung) abgeben.

## Beitragsleistung zum IFLA Fonds zu Ehren von Kay Raseroka

Ich möchte einen Beitrag zum IFLA Fonds leisten.

Die Höhe meines Beitrags beträgt
EUR ----------
Andere Währung ---------- (bitte andere Währung angeben)

Meine Beitragszahlung erfolgt durch

☐ Banktransfer
Bankinstitut: ABN AMRO nv
Ort: The Hague, Netherlands
Kontonummer: 51 36 38 911
Swift Code: ABNANL2A
IBAN Code: NL23ABNA0513638911

☐ Kreditkarte
Bitte ausstellen auf:
IFLA Headquarters, Box 95312, 2509 CH The Hague, Netherlands

☐ Kreditkarte
☐ American Express ☐ Visa ☐ Mastercard

Name des Kartenbesitzers ----------
Kartennummer ---------- gültig bis ----------
Unterschrift ----------

☐ Bitte schicken Sie mir eine Proformarechnung für den obengenannten Betrag.

Now Published by SAGE Publications

# IFLA Journal

*Official Journal of the International Federation of Library Associations and Institutions*

Editor **J. Stephen Parker**

**IFLA Journal** covers news of current IFLA activities and articles, selected to reflect the variety of the international information profession, ranging from freedom of information, preservation, services to the visually impaired and intellectual property.

The **IFLA Journal** aims to promote and support the aims and core values of IFLA as the global voice of the library and information profession by providing authoritative coverage and analysis of a) the activities of IFLA and its various constituent bodies and members, and those of other bodies with similar aims and interests and b) completed, ongoing and proposed policies, plans and programmes related to the development of library and information services around the world.

Contributions to the journal may include:

- Original articles and features.
- News and information about current and forthcoming activities and events in the field of library and information services.
- Reviews or announcements of new publications, products or services.
- Information about education and training opportunities, fellowships, honours and awards.
- Personal news.
- Obituaries.
- Letters to the Editor.

**Quarterly; March, June, October, December**
**ISSN: 0340-0352**

IFLA membership includes a free subscription to the **IFLA journal**

For further information on IFLA visit **www.ifla.org** or for more information on the journal visit **http://ifl.sagepub.com**

SAGE Publications
40 Years 1965–2005
www.sagepub.co.uk

SAGE FULL-TEXT COLLECTIONS
Full-text research databases of the most popular journals from SAGE and participating societies

## Discover the SAGE Full-Text Collections

email **sagecollections@csa.com** or visit **www.sagefulltext.com**

- Search and access full text of current content and up to 57 years of backfiles
- View citations, abstracts, and references
- Create course packs and reading lists
- Save searches and automatically receive updates

**80,000+ full-text articles**

**All peer-reviewed journals**

**Deep backfiles**

**Cited reference linking**

## Now available in the following disciplines:

- Communication Studies
- Criminology
- Education
- Management & Organization Studies - New!
- Materials Science - New!
- Nursing & Health Sciences - New!
- Political Science
- Psychology
- Sociology
- Urban Studies & Planning - New!

www.sagefulltext.com

# IFLA Nachtlokal im Stratos

Während der späten Abendstunden wird es für die Konferenzteilnehmer ein IFLA Nachtlokal geben. Kommen Sie, treffen Sie Kollegen und genießen Sie die norwegische Kulturszene! Berühmte Norwegische Autoren werden ihre Werke vorstellen und diskutieren. Die renommierte norwegische Journalistin und Korrespondentin Eva Bratholm wird Interviews mit den Autoren durchführen.

Nach den Autorenlesungen wird es jeden Abend Konzerte mit verschiedenen Bands geben.
Das Lokal „Startos“ befindet sich im Stadtzentrum mit einem herrlichen Blick auf Oslo. Wenn das Wetter es erlaubt, wird die Außenterrasse geöffnet sein!

Nachtlokal am Montag
Montag, 15. August, 20.00-24.00 Uhr
Autoren: Eirik Newth und Marit Nicolaysen
Musik: The Source and Lars Klevstrand

Marit Nicolaysen, die ihr Debut als Kurzgeschichtenautorin feierte, schrieb ihren ersten Roman 1985. Sie ist Autorin der erfolgreichen norwegischen Kinderbücher über den Jungen Svein und dessen Ratte. Eirik Newth hat einen Magister in Theoretischer Astrophysik. Seit 1990 arbeitet er als Vollzeitübersetzer und als Autor von naturwissenschaftlichen Themen für ein breites Publikum.

# Öffentliche Sitzung der Sektion Großstadtbibliotheken: Sprecher bestätigt

Die Sprecher für die öffentliche Sitzung der Sektion Großstadtbibliotheken zum Thema „Netzwerke von öffentlichen Bibliotheken in Großstädten managen“ sind inzwischen bestätigt worden. Es sind wie folgt:

- Barbara Clubb (Stadtbibliothek Ottawa): Legislated transformation: the amalgamation of the Ottawa Public Library, 2001-2005 and beyond.
- Inga Lunden (Stadtbibliothek Stockholm): Pride and Prejudice : Stockholm Public Library in the communication business.
- Frans Meijer (Stadtbibliotek Rotterdam): Transforming the Rotterdam Public Library

Moderator wird Tay Ai Cheng vom National Library Board Singapur sein. Die Sitzung findet statt am Dienstag, 16. August von 16.00 bis 18.00 Uhr in Halle C, Oslo Kongressenter / Folkets Hus.

**Freier Zugang zum drahtlosen Netz der öffentlichen Bibliothek in Oslo**
Deichmann, die öffentliche Bibliothek von Oslo, bietet freien Zugang zu ihrem drahtlosen Netzwerk an. Der Zugang besteht in der Hauptbibliothek während der gewöhnlichen Öffnungszeiten. Aber: Sogar wenn die Bibliothek zu ist, kann man sich einloggen, zum Beispiel auf der großen Treppe vor dem Bibliotheksgebäude.

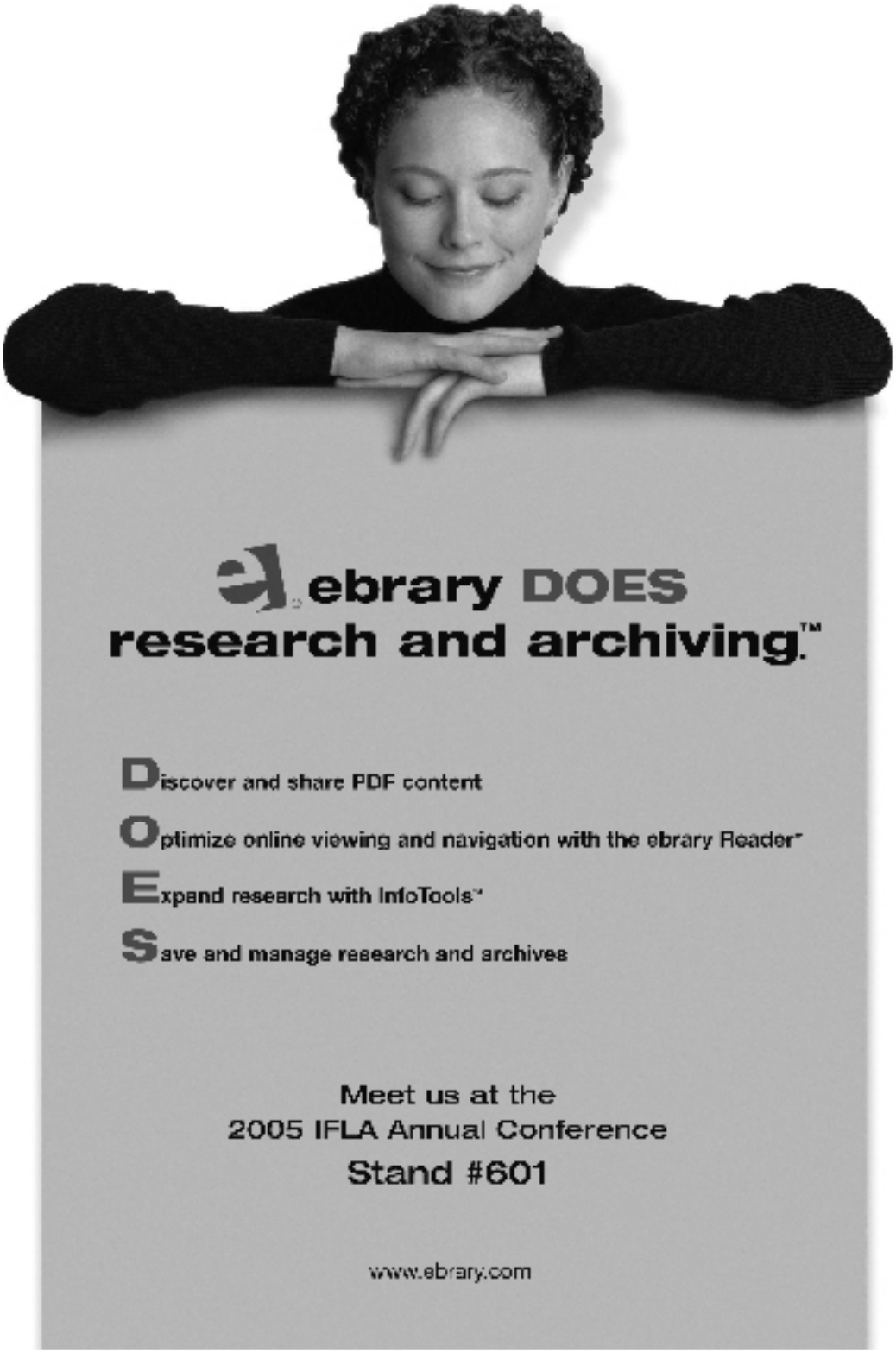
Die Hauptbibliothek befindet sich im Stadtzentrum (siehe Landkarte im ”Final Programme” auf der Seite 20 in der linken Ecke)

# Wahlkampf in Norwegen

In Norwegen werden im September Parlamentswahlen stattfinden. Der Wahlkampf hat letzte Woche begonnen. Alle antretenden Parteien präsentieren sich den Wählern mit Informationsständen auf der Hauptstraße Karl Johan zwischen dem Parlamentsgebäude und dem königlichen Schloss. Aktuell sind im Parlament acht verschiedene Parteien vertreten, zur Wahl stellen sich diesmal mehr als zehn Parteien.

# Die Konferenz als Blog?

Machen Sie mit unter: iflaexpress@operamail.com




# Kanadische Teilnehmer!

Der Empfang der Kanadischen Botschaft wird am Donnerstag, 18. August, von 16.00-17.30 Uhr, in der Kanadischen Botschaft in der Wergelandsveien 7 stattfinden.

Konferenzausweise sind zum Einlass mitzubringen.

# Bibliotheken in Bewegung

**Fahrbibliotheken sind ein wichtiger Bestandteil öffentlicher Bibliotheken**

**In Kenia gibt es die Kamel-Bibliothek, in Bangkok werden die Bücher per Fahrrad zu den Lesern gebracht. In Norwegen und Chile sind Bibliotheksboote unterwegs. Mitarbeiter in mobilen Bibliotheken arbeiten weltweit unter ganz unterschiedlichen Bedingungen, aber für dasselbe Ziel: Menschen mit Informationen zu versorgen.**

Zur skandinavischen Vorkonferenz "Libraries on the move" kamen knapp 150 Delegierte aus zehn Ländern, sie brachten 31 Bücherbusse mit. Die Konferenz wurde vom 12. bis zum 14. August im Ski-Stadion Holmenkollen (Oslo) abgehalten. Bei der Präsentation der Fahrbibliotheken konnten die Teilnehmer sowohl moderne Busse mit Internet-Zugang und digitalen Diensten als auch Busse, die speziell für Theatervorführungen und Vorleseaktionen eingerichtet waren, in Augenschein nehmen. Bei der abschließenden "Bibliotheks-Parade" am Sonntag, 14. August, wurden die Einwohner von Oslo Zeuge einer beeindruckenden Vorstellung: mehr als zwei Dutzend Bibliotheken auf Rädern in voller Fahrt.

Thema der Konferenz und des Festivals war die aktuelle Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik - mit einer großen Bandbreite von ganz unterschiedlichen Angeboten, zum Beispiel Bankautomaten oder dem direkten Zugang zur Gemeindeverwaltung. Ein weiterer Schwerpunkt war die Leseförderung, die einen wichtigen Bestandteil der Arbeit in vielen mobilen Bibliotheken bildet.

Am Beispiel von Indonesien erhielten die Teilnehmer zudem einen Einblick in die Situation eines Entwicklungslandes, in dem Bibliotheken und Lesen keine große Tradition haben. In den Elendsvierteln der Hauptstadt Jakarta wendet sich das Angebot von Fahrbibliotheken direkt an Kinder. Die indonesische Child Welfare Foundation (ICFW) hat dieses Projekt 1994 ins Leben gerufen. Derzeit gibt es drei Busse, die 30 Orte in Jakarta anfahren und rund 3600 Kinder mit Literatur versorgen. Die Bibliothekare zeigen den Kindern, wie man das richtige Buch findet und mit Gewinn liest, darüber hinaus versuchen sie, das Interesse der Kinder für Literatur und Wissen zu wecken.

Im Vereinigten Königreich werden mobile Büchereien eingesetzt, um die begrenzte Reichweite lokaler Bibliotheken auszudehnen. Die Fahrbibliotheken in Yorkshire beispielsweise spielen eine wichtige Rolle bei der Bereitstellung von modernen komplett ausgestatteten Bibliotheksdiensten in den zugehörigen Kommunen. Die Grafschaft verfügt über zehn mobile Bibliotheken, auf diese Weise kann in jedem Dorf einmal die Woche ein Zehn-Stunden-Stopp eingelegt werden. Die Busse wechseln sich ab, damit hat jedes Dorf wöchentlich eine neue Bibliothek!

Die Referate der Konferenz sind verfügbar unter www.nordicmobile.no

Die Sitzung der mobilen Bibliotheken beim Kongress findet am Dienstag, 16. August, von 10.45 bis 12.45 Uhr statt.

# Empfang in der neuen Nationalbibliothek

DAS kulturelle Ereignis am Montag wird der Empfang der norwegischen Nationalbibliothek sein, der im Zusammenhang mit der Neueröffnung der Bibliothek steht.
Der Empfang wird stattfinden im Hydro Park außerhalb des restaurierten Gebäudes in der Drammensveien 42, das in ca. 15 Min. zu Fuß vom Konferenzzentrum zu erreichen ist.

Es werden Erfrischungen gereicht. Die Eröffnungsveranstaltung im Gebäude, die von der bekannten Choreographin Kjersti Alveberg geleitet wird, wird per Großleinwand in den Park übertragen.

Das neue Gebäude der Nationalbibliothek in Oslo verfügt über 18.000 qm Nutzfläche oberirdisch plus 11.000 qm Magazinfläche unter der Erde. Die Gebäude in Mo i Rana kommen zusätzlich hinzu. In der Bibliothek sind 350 Mitarbeiter beschäftigt.

## Die Nationalbibliothek – die neuesten Entwicklungen

Die Nationalbibliothek wurde erst im Jahre 1998 gegründet. Etwas überstürzt hatte die Bibliothek bereits ihre Abteilung für Restaurierung in Mo i Rana eröffnet, einem Ort nahe dem Polarkreis und mit industrieller Vergangenheit. In zwei großen mehrstöckigen Hallen, die in den Berg hineingegraben wurden, werden hier Bücher, Fotografien und andere Materialien aufbewahrt.
In norwegischen Märchen wird oft von Schätzen erzählt, die in einem blauen Berg am Horizont vergraben sein sollen – hier werden diese Märchen Wirklichkeit, denn der Schatz ist die Sammlung der Nationalbibliothek.

Die gesetzliche Grundlage für die Aufbewahrung wurde auf alle Arten von “Dokumenten” ausgeweitet, auch auf elektronische Medien. Die Organisation der Nationalbibliothek wurde ca. zehn Jahre nach Einrichtung der Mo i Rana Zweigstelle vervollständigt eingerichtet.

Obwohl Norwegen keine Nationalbibliothek besaß, wurden jedoch einige der nationalbibliothekarischen Funktionen von der Universitätsbibliothek Oslo wahrgenommen. Diese wurde 1811 eingerichtet, zur selben Zeit wie die Universität selbst (und drei Jahre bevor Norwegen von Dänemark unabhängig wurde). Zum Gedenken an den hundertsten Geburtstag der Verfassung zog die Bibliothek 1914 in ein neues Gebäude. Die Universität selbst wurde jedoch schrittweise zum Campus Blindern verlegt und die physische Entfernung trennte zunehmend die Bibliothek von ihrer Hauptnutzergruppe. Deswegen wurde auf dem Campus ein neues Gebäude errichtet, in dem 1999 die Arbeit aufgenommen wurde. Zur selben Zeit wurde das alte Gebäude mit Teilen der Sammlung der Nationalbibliothek übergeben.

Besonders mit der Renovierung und Erweiterung dieses Gebäudes bemüht sich die Nationalbibliothekarin Frau Skarstein, der Verbindung von Vergangenheit und Zukunft, von Tradition und Vision eine Form zu geben – eine Motivation, die die gesamte Organisation durchdringen sollte.

Lesen Sie den vollständigen Aufsatz über die Nationalbibliothek in dem Beitrag des Vorsitzenden des NOK, Jon Bing, zu dem Buch über norwegische Bibliotheken, das jeder Konferenzteilnehmer von der Nationalbibliothek und der norwegischen Behörde für Archiv, Bibliothek und Museum als Geschenk erhielt.

**Plenarsitzung, Spektrum, Montag, 12.45-13.45**

# Indigene Wissenssysteme – die wahren Wurzeln des Humanismus

Geboren auf einem kleinen Bauernhof in Lappland, 70 Grad nördlicher Breite, verfügt Professor Ole Henrik Magga über viel Erfahrung in samischen und indigenen Fragestellungen durch seine mehr als 30jährigen Aktivitäten innerhalb der samischen Bewegung. Er war Mitglied zahlreicher Komitees und Kommissionen, die sich mit samischen Fragestellungen beschäftigen. Von 1989-97 war er der erste Präsident des Sami Parlaments in Norwegen. Er war Mitglied der Gründungskonferenz des Weltrates für indigene Völker im Jahr 1975 und seit 2002 ist er Vorsitzender des permanenten UN-Gremiums für indigene Angelegenheiten. Derzeit leben ungefähr 300 Millionen Angehörige indigener Völker auf der ganzen Welt.

Professor Maggas akademische Forschung ist spezialisiert auf samische Linguistik, Bildung, Geschichte, Kultur und Politik.

Er lebt immer noch in Lappland und ist zur Zeit Professor für samische Linguistik am Allaskuvla (Sami University College) in Guovdageaidnu.

# Vom Informationsschalter

Samstagmorgen war eine sehr hektische Zeit am Informationsschalter. Teilnehmer hatten die verschiedensten Fragen. Wie sind die Öffnungszeiten der Banken? Wo finden die Treffen statt? Wie komme ich dort hin?

„Wir sind gut vorbereitet, aber es gibt trotzdem unerwartete Situationen“, sagt Torild Redse, verantwortlich für den Informationsschalter.

Um den Menschen zu helfen, vom Oslo Spektrum zum Oslo Kongressenter/Folkets Hus zu gelangen, gibt es auf dem Weg einige „lebendige“ Hinweisschilder. Diese Freiwilligen können Sie nach dem Weg fragen.

Die Hauptarbeit am Informationsschalter besteht im Umtausch der „Tickets für die Empfänge“ in offizielle Einladungen. Teilnehmer wünschen zu den einzelnen Angeboten Informationen und Empfehlungen von den Freiwilligen, wo man hingehen soll. Leider waren nicht in allen Konferenztaschen genügend Tickets vorhanden.

Es gab auch einige Komplikationen hinsichtlich der Bibliothekstouren, die kostenlos sind, und der Exkursionen für die man bezahlen muss.

„Es war eine Herausforderung für uns, diese Probleme zu lösen, aber bisher ist es uns gelungen, diese zu beheben“, sagt Redse.

ProQuest
Information and Learning

# FINDING THE RIGHT SOLUTION CAN BE PUZZLING...

## It needn't be with ProQuest!

To discover the right solution, join us at our product presentations

**Product presentations will be held in the Blue Room at the Oslo Spektrum during IFLA**

**MONDAY 15TH AUGUST**
12.15pm-1pm
*Collaboration in Chadwyck-Healey Humanities Publishing*
Presenter: Mary Sauer-Games, Vice President, Publishing

**TUESDAY 16TH AUGUST**
11.15am-12pm
*Complete Solutions for Today's Electronic Collections*
Presenter: Cristina Blanca-Sancho, Strategic Marketing Manager

**WEDNESDAY 17TH AUGUST**
11.15pm-12pm
*Solutions for the Academic Library: ProQuest content and Platform Enhancements*
Presenter: Simon Alcock, Strategic Marketing Manager

**WIN**

ALL ATTENDEES TO PRESENTATIONS WILL RECEIVE A PROQUEST GIFT PACK AND ONE LUCKY PERSON WILL BE THE WINNER OF AN IPOD MINI.

www.proquest.co.uk

**ProQuest Information and Learning**
The Quorum, Barnwell Road, Cambridge, CB5 8SW, United Kingdom
Tel +44 (0) 1223 215512 Fax +44 (0) 1223 215513
E-mail marketing@proquest.co.uk

AD 07/08 197 Image at Idea@work.com

# Bericht von der Ratsversammlung I

Der Vorsitzende des Norwegischen Nationalen Organisationskomitees, Jon Bing, unterstrich, wie wichtig es ist, dass die globale Stimme der Bibliothekare gehört wird, sowohl im eigenen Interesse als auch stellvertretend für die Bibliotheksnutzer. Er hofft, dass die Informationsgesellschaft sich in eine Bibliotheksgesellschaft für die Zukunft verwandelt.

In ihrem Bericht erklärte Kay Raseroka, dass IFLA sich verändert. Die Stärke von IFLA sind ihre Mitglieder – dies zeigte sich in der Arbeit während der Tsunami Katastrophe. Basierend auf der IFLA Infastruktur gibt es drei neue Säulen: Gesellschaft, Mitglieder und Facharbeit.
Auf Advocacy lag der Hauptfokus der vergangenen Amtszeit, und dies wurde wichtig für die Überwachung von globalen Fragestellungen, wie FAIFE, Lesefähigkeit und indigenes Wissen. Sie beendete ihren Bericht mit dem Wunsch, dass alle Konferenzteilnehmer „sorgfältig auf die IFLA“ aufpassen.

In seinem Jahresbericht legt Generalsekretär Peter Lor dar, dass die Probleme die Bereiche Finanzen, Umsatz und die schwindende Anzahl an Mitgliedern sind. Auf der anderen Seite wird es nun einfacher sein, die WBI Konferenz zu organisieren. Herausforderungen liegen darin, neue Einkommensquellen aufzutun, die Kommunikation zu stärken, in den ICT Kapazitäten und in der strategischen Planung.

Die Schatzmeisterin, Ingrid Parent, sagt, dass trotz eines Defizits von 236 000 Euro die finanzielle Situation gut ist. Möglichkeiten sind limitiert, und es gibt weniger Projekte, die von der UNESCO unterstützt werden. Die Mitgliedergebühren sind wichtig für die Wirtschaftlichkeit der Organisation.

Mehr Informationen hierzu während des „Treffen Sie die Schatzmeisterin“ am Dienstag, 16. August, von 16.-17.00 Uhr im Christiania Hotel.

# Was berichtet die norwegische Presse über den WBI?

Heute (Montag, 15. August) berichtet die Mehrzahl der nationalen Zeitungen über die Wiedereröffnung der Nationalbibliothek. In Verbindung mit diesem Ereignis werden Interviews mit dem Direktor der Nationalbibliothek, Vigdis Moe Skarstein, abgedruckt.

Dagens Næringliv ist spezialisiert auf Bibliotheksgeschichte weltweit und auf verschiedene gestalterische Lösungen weltweit, um die Öffentlichkeit zu erreichen. „Die kleinste Bibliothek ist vielleicht die Fahrradbibliothek in Indonesien oder die Eselbibliothek in der Türkei. In Kenia gibt es Kamelbibliotheken, die zu entlegenen Dörfern im Land gehen, und in Venezuela gibt es sogenannte Bibliobongoes – ausgehöhlte Baumstämme mit Motoren, die den Orinocofluss rauf- und runterfahren.“

Aftenposten schreibt in einem Bericht: “Mehr als 4000 Bibliothekare treffen sich morgen in Oslo. Im Gastgeberland tragen die Bibliotheksdienstleistungen einen aussichtslosen Kampf aus.“
Der Bericht beginnt mit einer Geschichte über die norwegische Bibliothekarin Ellen Muller Sundt. Vor sechs Jahren hat sie ihren Beruf als wissenschaftliche Bibliothekarin aufgegeben und ist nach Ecuador gegangen, wo sie erfolgreich einen Bibliotheksdienst aufgebaut hat. Auf der Konferenz wird sie über ihre Erfahrungen berichten. Der Kommentator weist auf die Tatsache hin, dass in ihrem Heimatland, Zweigstellen wegen Geldmangel geschlossen werden.

Dagbladet veröffentlicht ein Interview mit dem Präsidenten des Nationalen Organisationskomitess Jon Bing: “Professor Jon Bing (61) denkt, dass Mobiltelefone bald die Bedeutung eines neuen Körperteils haben werden... Morgen wird Jon Bing eine seiner schönsten Krawatten mit Elefanten tragen und den König, die Ministerin für Kultur und kirchliche Angelegenheiten und wenigstens 5000 ausländische Gäste zur Weltjahreskonferenz – Achtung Zungenbruch – des Internationalen Verbandes der bibliothekarischen Vereine und Institutionen begrüßen. Das Treffen wird die internationale Kooperation von Bibliotheken fördern und Bibliotheksfragen in Norwegen unterstützen.“

# Contact information

**IFLA 2005 Oslo**
Malerhaugveien 20
N-0661 Oslo
Tel: +47 23 24 34 30
Fax: +47 22 67 23 68
www.ifla2005oslo.no
e-mail: ifla2005@norskbibliotekforening.no

**IFLA Headquarters**
P.O. Box 95312
2509 CH The Hague
Netherlands
Tel: +31 70 3140884
Fax: +31 70 3834827
www.ifla.org
e-mail: ifla@ifla.org

**World Library and Information Congress Secretariat**
c/o Congrex Holland BV
P.O. Box 302
1000 AH Amsterdam
Netherlands
Tel: +31 20 5040200
Fax: +31 20 5040225
e-mail: wlic2005@congrex.nl

BS BIBLIOTEKSENTRALEN
Main national sponsor IFLA 2005 Oslo